

# Kletterparadies für Kinder

Neuer Spielplatz an der Astrid-Lindgren- und der Lindenschule ist fast fertig. Großzügige Anlage konnte nur dank vielfältiger Unterstützung errichtet werden

**BAD WESTERNKOTTEN** ■ Die Vorfreude, besonders bei den Mädchen und Jungen, die die Astrid-Lindgren-Grundschule und die Lindenschule in Bad Westernkotten besuchen, steigt. Denn längst wissen die Kinder, ein Blick auf die Baustelle genügt, dass der lang ersehnte Spielplatz, der die weitläufigen Außenanlagen der beiden Schulen noch attraktiver machen wird, bald vollendet wird.

Der Termin für die feierliche Eröffnung ist längst im Kalender vermerkt und seit wenigen Tagen sind auch die Einladungen verschickt. Am Freitag, 15. Juli, 10.30 Uhr, können primär die Schüler der beiden Schulen „ihr“ Spiel-

gelände endlich nutzen und auf dem abwechslungsreich gestalteten Platz viel Spaß haben.

Die ersten Überlegungen und Planungen für den neuen Spielplatz, der u.a. auch den Mädchen und Jungen der Offenen Ganztagsgrundschule und z. B. in den Nachmittagsstunden ebenfalls den Kindern aus dem Kurort zur Verfügung steht, begannen bereits im Jahre 2007. Dies berichtete jüngst die Leiterin der Lindenschule, Marlene Dahlhoff-Schulze, im Gespräch mit dem Patriot. Stellvertretend für alle, die den Spielplatz wünschten und sich dafür in vielfältiger Weise stark machten, freute sie sich, dass

das

Projekt vor Wochen endlich in Angriff genommen wurde und nun bald realisiert ist.

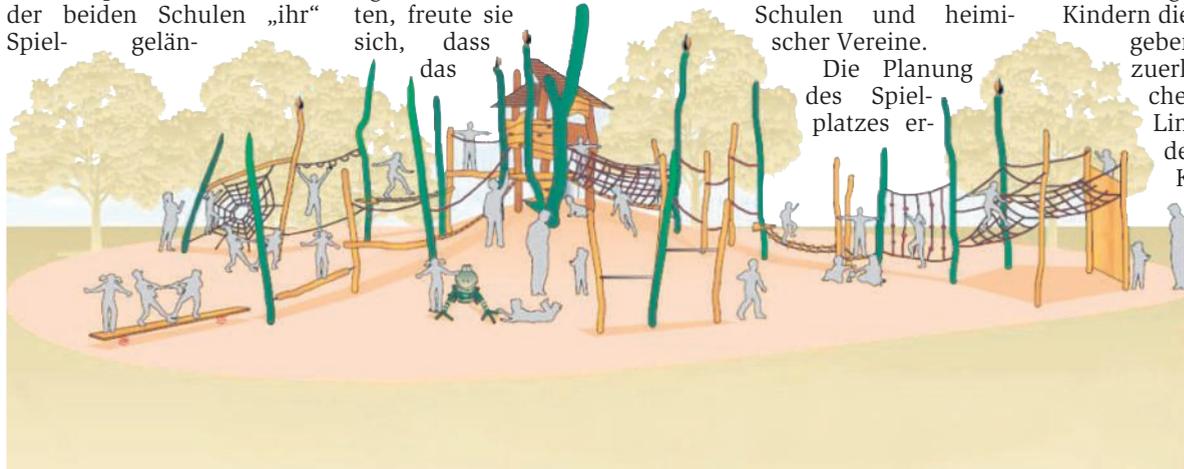
Schon jetzt dankten die Verantwortlichen der beiden Schulen allen Mitmenschen, die sich tatkräftig für den Spielplatz einsetzen und den Bau mit Sach- und Geldspenden unterstützen. Ganz besonders hob Marlene Dahlhoff-Schulze heraus, dass auch einige heimische Firmen gleich ihre Hilfe anboten und u.a. ihre Mitarbeiter und Baumaschinen zur Verfügung stellten. Nicht unerwähnt ließ sie die Unterstützung des Fördervereins Bad Westernkotten, des Ortsvorstehers Wolfgang Marcus, der Elternschaft beider Schulen und heimischer Vereine.

Die Planung des Spielplatzes er-

stellte das Büro B.S.L. Landschaftsarchitekten aus Soest; Klaus Schulze. Die Geräte werden von der Fachfirma Spielart, Laucha, geliefert.

Nicht zuletzt freuten sich die Initiatoren des Spielplatzes, dass die Stadt Erwitte, obwohl knapp bei Kasse, ebenso mithilft. Sie übernimmt die Kosten für den sach- und fachgerechten Aufbau der Gerätschaften: Dies ist hinsichtlich des Versicherungsschutzes notwendig. Denn es gilt, entsprechende Vorschriften dabei zu beachten.

Der Termin der Einweihungsfeier wurde derweil ganz bewusst in die Unterrichtszeit gelegt, um allen Kindern die Gelegenheit zu geben, die Feier mitzuerleben. So besuchen speziell die Lindenschule (Förderschule des Kreises Soest - Förderschwerpunkt Sprache - Primarstufe) Mädchen und Jungen, die auch aus anderen Städten und Gemeinden kommen und auf den Bustransport angewiesen sind. ■ **gö.**



Wie in dieser Grafik dargestellt, soll nach Überlegungen der Planer der Spielplatz in Bad Westernkotten aussehen, wenn er fertiggestellt ist. ■ Grafik: B.S.L. Landschaftsarchitekten, Soest